



Frühes Aus in der VLN

Den Start beim achten Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft auf der Nürburgring Nordschleife hat sich das Team MONTAPLAST by Land-Motorsport anders vorgestellt. Nach einem Reifenschaden in Runde eins kämpften sich Christopher Mies und Sheldon van der Linde durch das Feld, bevor ein weiterer Reifenschaden das Rennen für die Audi-Mannschaft vorzeitig beendete.

„Für uns ein Wochenende zum Abhaken“, erklärte Teamchef Wolfgang Land. „Seit dem Training sind wir von Problemen verfolgt worden. Unser Speed war das ganze Wochenende über sehr gut. Schade, dass wir das nicht in ein Top-Resultat ummünzen konnten. Das Team hätte eine gute Platzierung verdient.“

Der Renntag begann bereits alles andere als optimal. Aufgrund eines Getriebeschadens verpasste das Team einen großen Teil des Qualifyings. Den Mechanikern gelang es, das Getriebe in kürzester Zeit zu wechseln, sodass Christopher Mies pünktlich in der Startaufstellung stand.

Doch auch im Rennen ging das Pech weiter: Bereits in der ersten Runde musste Mies mit einem Reifenschaden die Box ansteuern. Vom Ende der ersten Startgruppe kämpften er und sein Teamkollege sich zurück ins vordere Feld, bevor ein zweiter Reifenschaden bei Rennhalbzzeit das vorzeitige Ende für den weiß-grünen Audi R8 LMS GT3 bedeutete.

Für die Mannschaft aus Niederdreisbach geht es spannend weiter. Vom 12. bis 14. Oktober startet MONTAPLAST by Land-Motorsport beim Finale der IMSA-Serie auf der Road Atlanta, bevor sie am 20. Oktober für den letzten Lauf der VLN an den Nürburgring zurückkehren.

06.10.2018